

Antragsbereich SAT / **Antrag SAT**

AntragstellerInnen: AG Migration und Vielfalt

Empfänger: Landesparteitag

SAT: Gleichstellung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund

In die Satzung der Bayern SPD soll der §26a mit folgendem Wortlaut eingefügt werden:

§26a Gleichstellung von Menschen mit und ohne
5 Migrationshintergrund

(1) Die Vorstände aller Gliederungen und regionalen Zusammenschlüsse sind für die Integration von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund im
10 Porzess der politischen Willensbildung und Öffentlichkeitsarbeit der Partei verantwortlich.

(2) In allen Vorständen sollen Menschen mit Migrationshintergrund zu mindestens 25% vertreten sein.
15 Dies gilt auch für die Zusammensetzung von Kontroll- und Schiedskommissionen.

(3) Ab fünf Delegierten oder Vertreterinnen und Vertretern soll ein Mensch mit Migrationshintergrund
20 gewählt werden.

(4) Mensch mit Migrationshintergrund ist, wer im Ausland geboren ist, oder eine nichtdeutsche Staatsbürgerschaft besitzt oder beßas, oder mindestens ein
25 Elternteil hat, das im Ausland geboren ist, oder ein Elternteil hat, das eine nichtdeutsche Staatsbürger-

schaft besitzt oder besaß.

(5) Alle Vorstände beraten mindestens einmal jährlich
30 über die Integration von menschen mit Migranshin-
tergrund in ihrem Verantwortungsbereich.

(6) Der §26 hat im Zweifel Vorrang vor §26a

35 **Begründung**

Fast 25% der bayrischen Bevölkerung haben aktu-
ell einen Migrationshintergrund. Nach Prognosen des
Bayrischen Landesamts für Statistik wird dieser Wert
bis zum Jahr 2035 auf knapp 26% ansteigen. Dies be-
40 trifft eden dritten Einwohner im Freistaat. Wenn die
SPD weiterhin den Anspruch hat, ein Spiegelbild der
Gesellschaft zu sein, muss sich dieser Bevölkerungswandel
auch im Vorstand unserer Partei widerspie-
geln. Integration ist im Kern Partizipation. Durch die
45 Elnführung einer Migrantenquote nutzen wir auch die
Möglichkeit, Migrantinnen und Migranten stärker in
das politishce Leben einzubinden.